

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Jede Nummer wird feine Illustration beiliegend beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 68.

Dienstag, den 14. Juni

1870.

Amtliche Bekanntmachungen.

Rekrutierung pro 1870 betreffend.

Unter Hinweisung auf §. 13 der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz und auf die Bekanntmachung in Nro. 72 des Calwer Wochenblatts vom Jahr 1869 werden die Ortsvorsteher aufgefordert, in möglichster Eile ihren Bedarf an Rekrutierungslisten hieher anzugeben. Hierbei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß diese Listen doppelt anzufertigen sind und für die in Metter's Handausgabe des Kriegsdienstgesetzes S. 156 ff. aufgeführten Kategorien von Pflichtigen Raum enthalten müssen.

Den 13. Juni 1870.

K. Oberamt.

Thym.

Berichtigung.

Die Besitzer des vom Postamt ausgegebenen Plakatsfahrplans vom 1. Juni d. J. werden ersucht, auf demselben den Abgang des Bahnzugs aus Stuttgart von 2¹⁵ auf 2⁵ abzuändern.

Calw, 11. Juni 1870.

K. Postamt.

Magoldbahn.

Kgl. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

Bauaktord.

Die Erdarbeiten zur Erweiterung des Pforzinger Bahnhof-Einschnitts im Kostenvoranschlagsbetrage von 6,200 fl. werden klarem Auftrage zu Folge im Submissionswege vergeben. Die nötigen Transportgeräthe stellt die Bauverwaltung und ist das Nähere bei Einsichtnahme der Pläne, des Kostenvoranschlags und der Bedingungen auf dem Bauamtsbureau zu erfahren. Offerte, welche das Abgebot an den Voranschlagspreisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, wollen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Anschub des Pforzinger Bahnhof-Einschnitts“ versehen, unter Beischluß von Zeugnissen spätestens bis Montag, den 20. Juni, Vormittags 11 Uhr, hier eingereicht werden.

Zu gleicher Zeit findet die Eröffnung unter Anwesenheit der Submittenten statt.

Pforzheim, 7. Juni 1870.

K. Eisenbahnbauamt.
Schmolter.

Calw.

am Freitag, den 17. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

Aufgebot eines Auszugs aus dem Unterpfandsbuch.

Da ein Auszug aus dem Unterpfandsbuch zu Unterhangstett über eine Unterpfandsbestellung des Johannes Gann, Fuhrmanns und Gemeinderaths von Unterhangstett, gegen die Stiftungspflege Monakam als Erbschaftsgläubigerin der verstorbenen ersten Ehefrau desselben für ein auf den 12. Juli zu fünf vom Hundert verzinsliches Darlehen von fünfzig Gulden unter dem 25. Mai 1860 vorgenommenen Verpfändung verloren gegangen ist, wird der unbekante Inhaber des Auszugs aufgefordert, binnen drei Monaten den selben vorzulegen, oder, daß er ihn besitze, hieher anzuzeigen, widrigenfalls der Auszug für kraftlos erklärt werden würde.

Den 9. Juni 1870.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Revier Hoffstett.

Im Staatswald Reubann bei Reuweiler wird

Seiden- und Moosstren

im öffentlichen Ausrück gegen Baarzahlung verkauft, wozu hiemit Kaufsliebhaber eingeladen werden.

K. Revieramt.

Gottschick.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf



am Donnerstags,
den 16. dieß, aus dem
Staatswald Wasser-
teich:

1/4 Kloster buchene

Scheiter, 2 1/2

Alte. Nadelholz-

prügel, 1025 buchene,

1100 weiche-

nische Wellen und 15 Fuder Nadel-

re's

Zusammenkunft um 9 Uhr in der Pflanz-

schule im Wasserteich.

Am Freitag und Samstag, den 17. und 18. dieß, aus dem Staatswald Oberer Eudenrain:

57 Alfr. taunene Rinde, 38 buchene, 7729

Nadelholzwellen und 45 Fuder Nadelkreis.

Zusammenkunft je um 9 Uhr auf dem

Stammheim-Güllinger Sträßchen beim Ka-

staniensbaum.

Wildberg, 11. Juni 1870.

K. Forstamt.

Hoff. Haag, St. B.

Revier Hirschau.

Verlauf von Reissiren

am Mittwoch, den 15. d. M.,

aus dem Staatswald Sidde:

26 Hansen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf

der alten Badstraße beim Eichelgarten.

Hirschau, 11. Juni 1870.

K. Revieramt

Reuß.

Leinach,

Gerichtsbezirks Calw.

Fahrniß = Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des wld. Jakob Proß, Wäders, Speisewirths und Sägmüllers im Leinachthal, kommt an

Donnerstag, den 16. Juni d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

und die folgenden Tage die vorhandene Fahrniß im öffentlichen Ausrück zum Verkauf, und zwar:

Bücher, Mannkleider, Bettgewand, Leinwand, insbesondere mehrere Rollen flächenees und zeustenes Tuch, Küchengeräth, Schreinwerk, allgemeiner Hausrath, 8 Eimer Faß, ca. 4 Eimer 1868er Wein, Schnittwaaren, Holzvorrath, 1 besonders großer Wagen mit eisernen Achsen, 1 dto. kleinerer, mittel, zweispännig, Fuhrgeräth, mehrere Ketten, einige schwere Kräger.



Calwer Bezirks-gewerbeausstellung.

Die Gewerbetreibenden des hiesigen Bezirks werden hiemit vorläufig davon in Kenntniß gesetzt, daß nach Beschluß des Gewerbevereins mit der Eröffnung der hiesigen Eisenbahn eine Bezirks-gewerbeausstellung verbunden werden soll, wozu der verehrliche Gemeinderath die neuerbaute Turnhalle zur Verfügung gestellt hat. Es liegt im Interesse des hiesigen Gewerbebetriebs, daß diese Ausstellung möglichst reichhaltig besetzt werde, damit sie ein treues Bild der hiesigen ausgedehnten Industrie darstelle. Bei der großen Anzahl Fremder, welche voransichtlich unsere interessante Bahnlinie anziehen wird, darf auf einen zahlreichen Besuch dieser Ausstellung gerechnet werden. Die weiteren Einleitungen dazu werden von dem zu wählenden Ausstellungs-Comite getroffen werden, inzwischen sind Anmeldungen zu dieser Ausstellung bei Unterzeichnetem jetzt schon erwünscht.

Im Auftrage des Ausschusses:
Der Vorstand des Gewerbevereins:
E. W. Heiler.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Kilisch**
in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. — Bereits über 100 geheilt.

Calw. Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, die unserm lieben verstorbenen Gatten und Vater, Briefträger **Höck**, während seines langen Leidens zu Theil wurden, sowie für die zahlreiche Begleitung seiner irdischen Hülle zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere auch den Herren Ehrenträgern und der verehrl. Stadtmusik, sagt den gerühmtesten Dank

die tiefbetrübte Wittwe
Elise Höck
mit ihren 2 Kindern.

Feuerwehr.

Heute — Dienstag. — Abend 8 Uhr ist Versammlung bei **Hamer-Michael**. Besprechung des Ausflugs nach Liebenzell u. c. Das Commando. **Georgii**.



Altenstaig.

Missionsfest

Sonntag, den 19. d. M.,
Nachmittags 1/2 Uhr, wozu herzlich eingeladen wird.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt

Laugenbretzeln

Friedrich Schaal,
Badgasse.

Einladung.

Freunde und Bekannte lade ich auf heute und morgen zu gutem Bier freundlichst ein.
Lorch, Restaurateur
zur Eisenbahn.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannten laden wir zu unserer Hochzeit auf nächsten

Donnerstag, den 16. Juni,
in das Gasthaus zum Anker in
Ernstmühl freundlich ein.

Lodovico Gerino,
Margarethe Weber.

Calw.

Eine holzene

Drehbank

sammt Schwungrad hat wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen

A. Walter,
Schlosser.

Das Gras

von einem Morgen Wässerungswiesen an der Stuttgarter Straße ist zu verkaufen; nach Umständen kann die Wiese auch käuflich übergeben werden. Zu erfragen bei

J. B. Zahn.

Dem Wunsche und Verlangen mehrerer Damen entsprechend, habe ich mich entschlossen von Stuttgart hierher zu kommen, und empfehle mich den verehrten hiesigen und auswärtigen Damen im

Kleidermachen,

sowohl vom einfachsten bis zum elegantesten Kleid, und sichere billige Preise und sehr schöne Arbeit zu. Frau Postsekretär **Seitz** hier wird die Güte haben, Aufträge und Stoffe für mich anzunehmen.

Sophie Mählecker
aus Stuttgart,
wohnhaft bei Herrn Postsekretär **Seitz**.

Ein Logis,

bestehend in 3 ineinandergelassenen Zimmern nebst Küche u. d. Speisekammer ist entweder bis 1. Juli oder Jacobi zu vermieten.
Gottlob Raschold.

Berneck.

Oberamts Nagold.

Aug- u. Brennholzverkauf.

Samstag, den 18. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

werden aus den Freiherrl. v. Güttingen'schen Waldungen Thann, Kegelschardt und Fichtewald im Waldhorn dahier öffentlich versteigert:
5 eichene Alöbe, worunter einer 24' lg. und 30" m. Dm., zu einem stärkern Wellbaum geeignet,
40 Stück Ausschußstämme und Alöbe,
10 Stück schwächeres Bauholz,
50 Stück Wagnerstangen,
3/4 Klafter buchene und 33 Kftr. tanene Scheiter und Prügel,
3 Kftr. weißtannene Rinde und
3300 Stück aufgeb. Nadelreis-Wellen.

Hiezu werden Käufer mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Material inzwischen, oder am Verkaufstage Vormittags eingesehen werden kann.
Den 9. Juni 1870.

Freiherrl. Förster:
Maier.

4 Kost- und Schlafgänger

werden angenommen bei
Wolf,
wohnh. im früher Bäcker
Widmann'schen Hause.

Calw. Stelle-Gesuch.

Für ein ordentliches Mädchen wird eine Stelle gesucht, in welcher demselben Gelegenheit geboten wäre zur Ausbildung im Nähen und allen häuslichen Geschäften. Auf Lohn wird nicht gesehen, sondern nur auf gute Behandlung und entsprechende Anleitung.

Nähere Auskunft ertheilt
Breitling, Müller.

Ein geordneter

Kuhfütterer

der auch mit Pferden umgehen kann, findet bei hohem Lohn eine Stelle. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Löslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867.)

Löslund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten
Liebig'schen Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

Löslund's Malzertract,

enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renomirtesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate von Chemiker und Apotheker

Ed. Löslund in Stuttgart

sind in Flacons zu 36 fr. vorrätzig in beiden Apotheken.



Gesunden

wurde 1 Portemonnaie mit etwas Geld und kann solches gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei **Friederike Rant** im Zwinger.



Theater in Calw.

Mittwoch, den 15. Juni,
zum ersten Male (ganz neu):
Traummann,
oder:

Der Mörder von Pantin.
Schauspiel in 5 Akten von Arthur Müller.
Wer kennt nicht die Bluthat von Pantin; Arhur Müller hat dieselbe auf sehr gelungene Weise dramatisirt, so daß das Werk an allen bedeutenden Bühnen eine günstige Aufnahme fand; ich habe keine Kosten gescheut, dasselbe zu kaufen, um es dem hiesigen Publikum vorführen zu können, und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

F. Fricke, Direktor.

Dr. Sauter's
Tol. Moos-Pasten,
zuverlässig wirksamstes Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Lungenentzündung, Hals- und Brustleiden etc., per Schachtel 18 kr., allein für Calw in beiden Apotheken.

Calw.
Sensen, Sichel, Wehsteine,
neue Sendungen und in schöner Auswahl, empfiehlt

F. Müller
am Markt.

Den Grabertrag
von 9 Viertel auf dem Kapellenberg verkauft
Schaub, Sternwirth.

Mostpressen-Verkauf.
Eine doppelte mit 2 eisernen Spindeln, für eine Gemeinde passend, sowie auch 2 einfache Pressen mit eisernen Spindeln sind zu verkaufen bei

Gottl. Raschold.

Calw, den 10. Juni 1870. Auf die uns in Sachen der Militär-Adresse von dem Volksvereins-Ausschusse zu Theil gewordene Erwiderung haben wir die Erklärung abzugeben, daß uns keinerlei Angriffe, mögen sie gehalten sein wie sie wollen, abhalten werden, öffentliche Vorgänge zu besprechen und zu bekämpfen, welche gegen die nationalen Bestrebungen gerichtet sind. Hierbei werden wir uns jedoch in der Regel auf weitere Erörterungen nicht einlassen, was in dem vorliegenden Fall um so weniger notwendig ist, als der Volksvereins-Ausschuß das Thatsächliche unserer Anstellung nicht zu widerlegen vermocht hat.

Zur Austrag der deutschen Partei:
Der Vorstand:
Ed. Jahn, Wieland, Haffner.

Auf No. 64, das Baden betreffend.
Als ich meinen letzten Artikel der Presse übergab, ahnte ich noch nicht, welches poetische Talent sich unter prosaischem Bewußtsein verbergen kann. Wiewohl ich mir vorgenommen, eine Erwiderung zu unterlassen, so kann ich doch nicht umhin, den Glorienzweig des edlen Dichters noch mehr zu verherrlichen und glaube dadurch meine Würde beizubehalten. — Ich freue mich, in hiesiger Stadt*) einen Stern erster Größe am Himmel der Dichtervelt aufgehen zu sehen, der sogar in das Reich der farlastischen Kometen gehört. Die Reizezeit ist bekanntlich an Sternen solcher Größe ziemlich arm. Damit nun dieses Genie nicht schon bei Lebzeiten dem deutschen Volke entzogen wird, erlaube ich mir, im Interesse der deutschen Nation für diesen Volksdichter ein Denkmal jetzt vorzuschlagen, da ansonst die undankbare Zukunft seiner vielleicht bald vergessen könnte. Jede kleine Gabe, die zu diesem Zwecke auf dem Herde der deutschen Muse geopfert wird, nimmt unter herzlichstem Dank entgegen der Einsender

*) Aus Versehen um zwei Nummern verspätet, und auf geschobene Erinnerung hienit nachgeholt.
*) Schade, daß der betr. Dichter vom Lande ist!

Calw.
Brodpreise
der hiesigen Bäcker:
4 Pfd. weiß Brod 17 kr.
4 Pfd. schwarz Brod 15 kr.

Calw.
Lehrlings-Gesuch.
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf
A. Walter,
Schlosser.

Alee-Verkauf.
Ein Viertel dreiblättrigen Alee am sogenannten welschen Weg hat zu verkaufen
F. Schaal, Badgasse.

Stammheim.
Geld auszuleihen.
Bei Unterzeichnetem liegen 150 bis 180 fl. Pfleggeld gegen gefestigte Sicherheit zum Ausleihen.
Georg Friedrich Ginader, Bauer.

Calw. Frucht-Preise am 11. Juni 1870.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Gesamt-Vertrag	Deutlicher Verkauf	Im Rest	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niedrigster Preis		Verkaufs-Summe		Becken d. vor. Durchschnittspreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wägen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	207	207	207	—	6	30	6	24	6	21	1326	51	43	—
Weggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	10	10	10	—	—	—	4	36	—	—	46	—	—	—
Dinkel	—	99	99	99	—	4	30	4	24	4	18	435	36	19	—
Haber	46	55	95	75	20	4	9	4	6	4	6	368	—	9	—
Wohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	40	371	411	391	20	—	—	—	—	—	2116	27	—	—

Brodtag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kern- und 16 kr. die schwarze, 14 kr. 1 Kreuzerweck soll wägen 5% Loth.

Althenastett.
100 fl. Pfleggeld
hat gegen gefestigte Sicherheit sogleich auszuleihen
Jacob Weiß.

Ein Klavier
wird zu miethen gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Allein ächt bei
W. Enslin in Calw.
Zahnschmerz!
Ecytona
kuffe in jeden
Zahnschmerz
in den weissen
Bällen
augenblicklich;
es hat sich fast
immer bewährt
und wird
garantirt!

Chemisches Laboratorium von
Adolph Conrad in Castel a. Rhein.
Das Heugras
von einem halben Morgen Wiesen hat zu verkaufen
Riepp auf dem Detelderle

Calw. Frucht-Preise am 11. Juni 1870.

Getreide-Gattungen.	Voriger Rest	Neue Zufuhr	Gesamt-Vertrag	Deutlicher Verkauf	Im Rest	Höchster Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niedrigster Preis		Verkaufs-Summe		Becken d. vor. Durchschnittspreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wägen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	207	207	207	—	6	30	6	24	6	21	1326	51	43	—
Weggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	10	10	10	—	—	—	4	36	—	—	46	—	—	—
Dinkel	—	99	99	99	—	4	30	4	24	4	18	435	36	19	—
Haber	46	55	95	75	20	4	9	4	6	4	6	368	—	9	—
Wohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	40	371	411	391	20	—	—	—	—	—	2116	27	—	—

Brodtag nach dem früheren Regulativ: 4 Pfd. Kern- und 16 kr. die schwarze, 14 kr. 1 Kreuzerweck soll wägen 5% Loth.

Tagesneuigkeiten.

≡ Hirschau. Einsender dieses kommt zwar ein wenig post festum, aber eine angenehme Pflicht zu erfüllen kann man nie zu spät sich entschließen. Und angenehm ist es, in der Erinnerung noch einmal den schönen Sauf durchzulassen, welchen uns der hiesige Liederkranz am Pfingstmontag mit einer wirklich gelungenen Produktion bereitet hat, welche wieder einmal den Beweis lieferte, wie einmüthiges Zusammenstehen immer zu einem lohnenden Ergebnis führt. Aus dem reichhaltigen und gut gewählten Programm Einzelnes herauszuheben, fällt mir insofern schwer, als alle Stücke ganz befriedigend ausgefallen sind. Und doch verdient „Dies ist der Tag des Herrn“, „Du Schwert an meiner Linken“, „Im Pocale deutschen Wein“, eine ausdrückliche rühmliche Erwähnung. Gerade diese Stücke wurden mit so tiefem Verständniß vorgetragen, daß der dichterische und musikalische Gehalt derselben dadurch erst zum rechten Ausdruck kam. — Mögen diese strebsamen Säger in immer lohnenderen Erfolgen den Sporn finden, die mit so vielem Glück betretene Bahn auch ferner mit dem Muthe der Begeisterung zu verfolgen; der Dank des durch ihre Leistungen erfreuten Publikums wird ihnen gewiß nie fehlen.

— Auch in Thüringen, namentlich in Erfurt und Nordhausen wird jetzt der Dampfflug eingeführt und zwar von einer Actiengesellschaft, die gute Geschäfte zu machen hofft; denn wer für Viele schnell, billig und gut arbeitet, muß gute Geschäfte machen.

Türkei. Constantinopel. Nach den Angaben des „Equivalent Herald“ (der am 18. Juni allein erschien von sämtlichen Zeitungen) sind durch den Brand in Constantinopel im Ganzen 7000 Häuser (?) zerstört. 250 Leichen sind bereits unter den Trümmern hervorgezogen worden; sämtliche Spitäler sind mit Verwundeten überfüllt.